

seitigen Verständigung betreten, und er hoffe, derselbe werde zu den beiderseits gewünschten freundschaftlichen Verhältnissen beider Länder führen. Imbriani und Ferrari erklärten sich durch diese Antwort zufriedengestellt, worauf die Debatte angenommen wird.

12. Dezember. (Finanzen.) Der Schatzminister Giolitti äußert sich über die allgemeine Finanzlage.

Bei Aufstellung des Budgets für 1890/91 habe man sich der äußersten Sparsamkeit bedient, um die Notwendigkeit neuer Steuern zu vermeiden. Das Defizit des effektiven Teils des Budgets für 1890/91 belaufe sich auf 32 Millionen, worin u. a. die im Oktober mittels Spezialgesetzes für außerordentliche militärische Ausgaben geforderten 10 Millionen mit einbegriffen seien, sowie 5 Millionen für den Bau von Eisenbahnen. Das neue Finanzprogramm habe bei den ordentlichen Ausgaben eine Verbesserung herbeigeführt, die auf 43 bis 49 Mill. veranschlagt werden könne.

2. Hälfte Dezember. Die Dep.-Kammer genehmigt die Vorlage wegen Reorganisierung der öffentlichen Wohlthätigkeits-Institute (vgl. Kurie 2. Hälfte Jan.) mit 196 gegen 98 Stimmen und die Vorlage wegen Verlängerung des gesetzlichen Kurses der Banknoten mit 208 gegen 84 Stimmen.

20. Dezember. (Tribenitische Kundgebungen) werden bei Gelegenheit einer Oberbankfeier von Studenten veranstaltet. Die Polizei unterdrückt dieselben jedoch energisch. Der Gemeinderat von Terni, der anlässlich des Jahrestages der Hinrichtung von Oberbank zum Zeichen der Trauer die Sitzung aufhob, wird durch königliches Dekret aufgelöst.

VIII.

Die Römische Kurie.

2. Hälfte Januar. (Die frommen Stiftungen in Italien.) Der Vatikan richtet an den ausländischen Episkopat ein Rundschreiben, worin die von der italienischen Regierung beschlossene Reform der Verwaltung der frommen Stiftungen in Italien als der „neueste Kirchenraub“ dargestellt wird. Diplomatische Schritte werde er sich für die Zeit der Einbringung des Gesetzentwurfes vorbehalten. Die italienischen Bischöfe wurden, wie die Reme Freie Presse angibt, bei Erlass dieses Rundschreibens übergangen.

Die regierungsfreundlichen Blätter führen an, daß die Maßregel der Regierung nichts Gehässiges enthält und daß der Vorbericht sogar an-